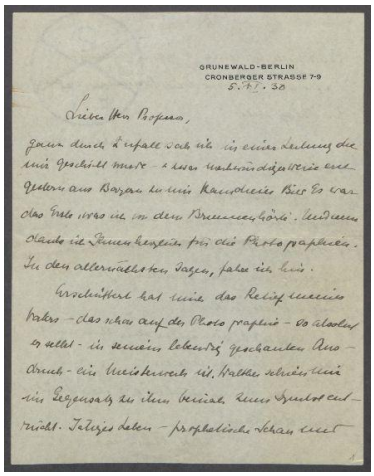
Brief von Edith Andreae an Georg Kolbe


GRUNEWALD-BERLIN
CRONBERGER STRASSE 7-9
5.XI.30

Lieber Herr Professor,

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Edith Andreae
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe
Datierung	05.11.1930
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.5
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 119
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1493024
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Danksagung für die zugeschickten Fotografien von Kolbes Rathenau-Brunnen.

Transkription

(Grunewald-Berlin, Cronberger Straße 7—9)
5.XI.30

Lieber Herr Professor,
ganz durch Zufall sah ich in einer Zeitung, die mir geschickt wurde – u. zwar merkwürdigerweise erst gestern aus Bayern zu mir kam, dieses Bild. Es war das Erste, was ich von dem Brunnen(1) hörte. Und nun danke ich Ihnen herzlich für die Photographien.
In den allernächsten Tagen fahre ich hin.

Erschüttert hat mich das Relief meines Vaters(2), das schon auf der Photographie – so absolut er selbst, in seinem lebendig geschauten Ausdruck – ein Meisterwerk ist. Walther(3) schien mir im Gegensatz zu ihm beinahe zum Symbol entrückt. Tätiges Leben – prophetische Schau und

schmerzvollstes Erleiden, sagte es in mir. Seltsam schön, wie dieser Brunnen in der Landschaft steht.

Haben Sie Dank für Ihr Schenken – und Ihren Gruß.

Sie und vor allem Ben(4) sind so innig verwoben mit allem, was Jugend war, und es vergeht selten ein Tag, wo ich nicht an sie denke in ihrer strahlenhaften, ewig jungen Geistigkeit.

Irgend ein Leuchten aus anderen Welten lag in ihren Augen.

Ich grüße Sie herzlich und drücke Ihnen die Hand.

Edith Andreae

Anmerkungen

(1) Rathenau-Brunnen, Werk Georg Kolbes, 1928-1930, 1934 von den Nationalsozialisten entfernt, 1941 für die Schiller-Figur im Schillerpark eingeschmolzen.

(2) Relief von Emil Rathenau, Teil der Brunnenanlage des Rathenau-Brunnens, We Georg Kolbes, 1928-1929

(3) Rathenau, Walther (29.9.1867, Berlin – 24.6.1922, ermordet, Berlin-Grunewald), Industrieller, Politiker, Schriftsteller, ab 31.1. 1922 Reichsaußenminister, hier: Relief von Walther Rathenau, Teil der Brunnenanlag des Rathenau-Brunnens, Werk Georg Kolbes, 1928-1929

(4) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902 http://d-nb.info/gnd/136324509